

COPILUL e.V.

*Hilfe für notleidende Kinder
in Făgăraș/Rumänien*



COPILUL e.V. • Viljandiring 44 • 22926 Ahrensburg

*COPILUL e.V.
Viljandiring 44
22926 Ahrensburg
Tel.: 0049-4102-50 483
Fax: 0049-4102-77 79 72
Mobil: 0049-179-39 99 264
www.copilul.de
info@copilul.de*

Ahrensburg, im November 2015

Spenderbrief Nr. 39

Nach seinem Bericht aus einem Kindergarten mit einheimischen und Flüchtlingskindern sitzt ein Reporter entspannt auf einem Mäuerchen im Vorgarten, als sich ein Junge neben ihn setzt. Nur so „aus Spaß“ hält er dem Jungen das Mikro hin und fragt: „Na, waren da heute auch Flüchtlinge in Eurer Gruppe?“ Die Antwort:

„Keine Flüchtlinge - nur Kinder!“

Dieser kleine „youtube“-Video-Clip hat mich - und Hunderttausende so genannte „follower“ - sehr beeindruckt. Er zeigt besser als jeder Überzeugungsversuch: „Du siehst nur, was Du schon weißt!“

Im September war ich in einer kleinen Fünfer-Delegation 'gewohnheitsmäßig' wieder einmal in Făgăraș/Fogarasch zu Besuch bei unseren Projektpartnern. Meine vier Reisegefährten, langjährige „COPILUL e.V.“-Mitglieder und mit der Fahrtstrecke bestens vertraut, brauchten mich nicht am Lenkrad. So konnte ich als Quasi-Tourist mich ganz auf die wunderschönen Landschaften konzentrieren, die wir passierten. Dabei fiel mir auf: Einem echten Touristen könnte man nicht übel nehmen, wenn er vom Autofenster aus in Rumänien keine besondere Armut entdeckte: So oder so ähnlich sieht es doch in vielen südlichen oder südöstlichen Ländern aus - halt ein wenig weniger „sauber und ordentlich“, ein wenig legerer und lässiger halt, so wie die dortige Lebensart Wenn man aber wie wir dieses Land seit zwanzig und zum Teil mehr Jahren bereist und zudem die Touristenrouten verlässt und in die Häuser und Familien kommt, dann erst nimmt man wahr, was abseits der öffentlichen Wahrnehmung wirklich passiert.

Auf unseren **Schüler-Arbeitskreis** bezogen: Wie soll man sich erklären, dass gleichaltrige Schüler mit vergleichbarer Auffassungsgabe in einem Fall mit ihren Schulleistungen zur Spitze gehören und im anderen Fall zu den Abgehängten, zu den Sitzenbleibern? „Das sind eben Faulpelze!“ „Zigeuner sind bildungsresistent!“ - „Ausnahmen gibt es immer und überall!“ so wird dann gerne schnell argumentiert.

Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

Spendenkonto:

**Sparkasse Holstein BLZ 213 522 40 Konto 900 33 293
IBAN: DE34 2135 2240 0090 0332 93 BIC: NOLADE21HOL**

Stimmt hier aber nicht. **Frau Miha** hat in den drei Jahren ihrer Tätigkeit in unserem Schüler-Arbeitskreis in jedem Jahr bewiesen, dass die so geförderten Schülerinnen und Schüler aus der mittleren und hinteren Leistungsgruppe nach vorne, zum Teil in die absolute Spitze gekommen sind. Und das nicht nur oder nicht mal vorwiegend durch „Einbimsen“ richtiger Lösungen, sondern eben auch dadurch, dass diese Kinder im Gegensatz zu ihren häuslichen Verhältnissen hier einen Arbeitsplatz hatten, also einfach **Tisch und Stuhl**. Und darüber hinaus statt schreib- und leseunkundiger Eltern die **verlässliche Assistenz** einer hilfsbereiten Erwachsenen.

Wir können mit unseren bescheidenen Mitteln sicher nicht die immer noch beklagenswerten äußeren Umstände vieler armer Familien - vor allem Roma-Familien - nachhaltig verbessern. Aber wir haben genau hingesehen - und so können wir jetzt u.a. für die 16 Schülerinnen und Schüler des Schüler-Arbeitskreises sagen:

„Keine Faulpelze - nur fleißige Kinder!“

Dies zu erreichen haben uns und unseren Partnern in Rumänien unsere **hiesigen fleißigen Helfer und Spender** ermöglicht. Auch wenn es gegenwärtig und wohl noch auf längere Zeit großer zusätzlicher Spenden für die zahlreichen Flüchtlinge aus vielen Kriegs- und Krisengebieten bedarf werde ich für unsere kleine zukunftsfähige **„Bildungs-Insel“** als Startplatz für einige benachteiligte junge Menschen. Und dass diese unsere Hoffnung berechtigt ist hat uns unser Projektpartner, der Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Fogarasch, **Dr. Johannes Klein**, in seiner Abschiedsrede bestätigt mit den Worten:
„In den über zwanzig Jahren der Unterstützung durch die Kinderhilfe **„COPILUL e.V.“** und die **„Siebenbürgenhilfe Großhansdorf“** hatte ich noch nie ein so gutes Gefühl intensiver **partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe** wie in diesem Jahr!“

Das ist auch mein Eindruck! Und damit diese Zusammenarbeit weiter gehen kann, auch noch im nächsten Jahr und so lange, wie sie bei zunehmenden Selbsthilfe-Erfolgen tatsächlich noch benötigt wird: **Dafür werben wir und bitten Sie auch weiterhin um Ihre tatkräftige Unterstützung !**

Ich wünsche uns und Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Wechsel in ein hoffentlich friedliches gesundes Jahr 2016

Ihr Achim Keßler-Binder